

PJ-Evaluation

Uniklinik Köln (UKK) - Urologie - Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Uniklinik Köln (UKK)
Zeitraum: Herbst 2020 - Frühjahr 2021
Abteilung: Urologie
N= 6



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Stimmt

Stimmt nicht

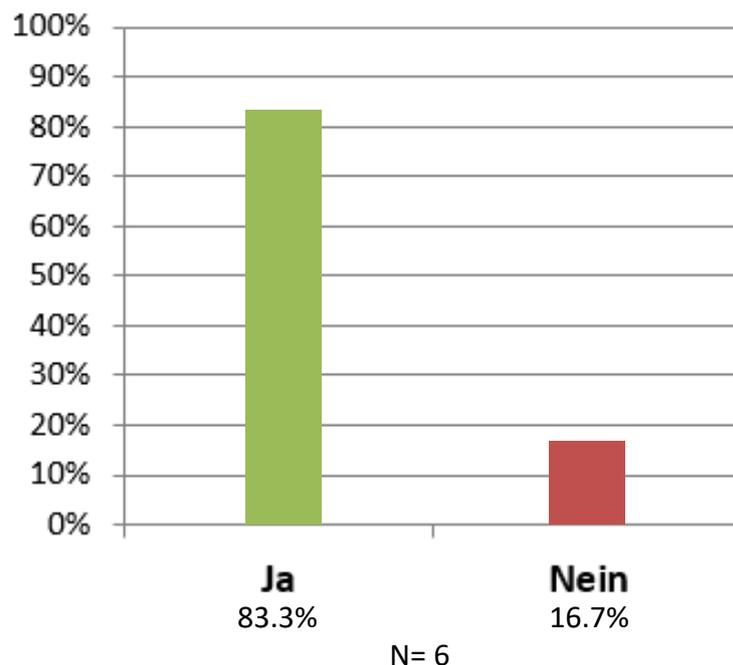
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.		□	◆		
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		□ ◆			
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)		□	◆		
Mir wurde das korrekte Nähen und Knoten beigebracht. (nur operative Abteilungen)		□ ◆			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.		□	◆		
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		□		◆	
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			□ ◆		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		□ ◆			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.			□	◆	
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.			□		◆
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□			
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.		□ ◆			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		□	◆		
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.	◆	□			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:		□	◆		

Klinik: Uniklinik Köln (UKK)
Zeitraum: Herbst 2020 - Frühjahr 2021
Abteilung: Urologie
N= 6



	1	2	3	4	5
Ich fühlte mich sehr oft überfordert.				<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich wurde häufig angehalten, über die 40 Wochenstunden Ausbildungszeit (inkl. Fortbildung und Eigenstudium) hinaus in der Klinik zu bleiben.				<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzahl durchlaufener Abteilungen... (Innere: Kardiologie, Gastroenterologie, Onkologie, Ambulanz, ...) (Chirurgie: Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Unfallchirurgie, Ambulanz, ...) (Wahlfach: Station, Ambulanz, ...)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja				
Student 2	Nein	Als einzige PJ-Studentin in einem Unterbesetzten Team, wurde erwartet, dass während der Arbeitszeit die Stationsarbeit geleistet wurde und geholfen wurde. Jegliche spannenden OPs, die in dieser Zeit lagen, konnte nicht beigewohnt werden. Wenn nach Stunden täglich der gleichen Stationsarbeit, tw ohne Pause und vor allem sehr schnell natürlich auch ohne etwas dabei zu lernen, pünktlich nach Hause gehen wollte, wurde man kritisch hinterfragt, warum man nicht noch in den OP gehen wollte, bei dem man oft nicht die Möglichkeit hatte nicht mit am Tisch zustehen.			
Student 3	Ja				
Student 4	Ja	Super nettes Team. Es ist Eigeninitiative gefragt aber wenn man sich bemüht bringt einem jeder gerne was bei.	Op	Morgendliche Blutentnahmen	Zuverlässigere Assistenz beim Blutabnehmen
Student 5	Ja	Eingeschränkte Weiterempfehlung. Leider wurden während meines Tertials sehr viele neue Assistenten eingestellt. Hierdurch gab es wenig Kapazitäten, als PJ Student praktisch viele Fähigkeiten zu lernen, da	Sehr freundlicher Umgang unter den Assistenten. Freie Einteilung in Ambulanz, OP, etc. möglich, dadurch konnte man sehr gut eigene Interessen verfolgen. Nahezu wöchentliches Teachinggespräch mit	Leider wenig Möglichkeiten der praktischen urologischen Ausbildung (Zystoskopie, DJ-Anlage /Wechsel, SPK Anlage, etc.). Zwischenzeitlich sehr viel Stationsarbeit aufgrund geringer Teambesetzung	

Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...

verständlicherweise zunächst die Ärzte eingelernt wurden. Aufgrund des sehr frischen Teams war auch wenig Zeit für interne Fortbildungen. Das Team war jedoch stets sehr bemüht, auf Nachfrage, Lehre zeitlich unterzubringen. Grundsätzlich kann man in der Klinik viel lernen, da man sich frei zwischen Ambulanz, OP und Station bewegen kann und so entsprechend eigene Schwerpunkte setzen kann. Leider waren die Rahmenbedingungen in meinem Tertial hierfür nicht immer optimal - wie oben beschrieben -, jedoch glaube ich, dass dies eher nicht der Regelfall ist.

Mir hat besonders gut gefallen:

dem Chefarzt möglich.

Mir hat nicht so gut gefallen:

(Blutentnahmen, Sonogramme, etc.)

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

Student 6

Ja

Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, da man das Gesamtspektrum der Urologie kennenlernt und Stationsarbeit / Sonographie / Ambulanzarbeit kennenlernt.

Die Arbeit in der Poliklinik

Wenige praktische Tätigkeiten erlernt (Zystographie) aufgrund vieler junger Assistenzärzte, die dies zuerst lernen mussten.

-mehr Praktische Tätigkeiten anleiten
-Mehr PJ-Fortbildungen